

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Eva-Maria Kröger und Karsten Kolbe, Fraktion DIE LINKE

Wissenschaftliche Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Zur Beantwortung der Fragen 4 bis 8 wurden die Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) entnommen und entsprechen damit den dort erfassten Parametern.

1. Welche wissenschaftlichen Bibliotheken gibt es (bitte Einzelaufistung mit Bibliotheksstandort angeben)?

Folgende wissenschaftlichen Bibliotheken gibt es in Mecklenburg-Vorpommern:

1. Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin
2. Universitätsbibliothek Rostock, Rostock
3. Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald
4. Hochschulbibliothek Wismar, Wismar
5. Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund
6. Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg
7. Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock

2. Welche wissenschaftlichen Bibliotheken waren von 2008 bis 2017 barrierefrei zugänglich (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Bibliotheksstandort und jeweiligem Grad der Barrierefreiheit angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

Im Bibliotheksneubau sind unter anderem ein barrierefreier Zugang, ein barrierefreier Aufzug und ein barrierefreies WC vorhanden. Das Gebäude der Landesbibliothek ist somit für mobilitätseingeschränkte Personen uneingeschränkt barrierefrei zugänglich. Der barrierefreie Zugang wird seit der Eröffnung des Neubaus 2004 gewährleistet.

Derzeit wird ein Leitsystem für sehbehinderte Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek geplant, das kurz vor der Umsetzung ist.

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock

Albert-Einstein-Straße 6

Der Zugang zur Campusbibliothek Südstadt und alle Etagen sind barrierefrei. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Selbstverbucher, an dem Bücher selbst ausgeliehen werden können. Die Höhe der Geräte ist per Knopfdruck individuell einstellbar. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten finden sich im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss.

Die Maßnahme wurde im Juli 2004 (Alternativverfahren unter Federführung des Finanzministeriums) fertig gestellt.

August-Bebel-Straße 28

Im Gebäude stehen Aufzüge zur Verfügung, damit sind alle Geschosse erreichbar. Der Außenlift wurde 2005 fertiggestellt. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen nicht zur Verfügung.

Schwaansche Straße 3a

Der Zugang zur Fachbibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften ist im Erdgeschoss barrierefrei. Die weiteren Etagen sind nicht behindertengerecht erreichbar. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen nicht zur Verfügung. Die im Jahre 1994 errichteten Container werden mit Fertigstellung der Bereichsbibliothek Ulmenstraße zurückgebaut werden.

Altbettelmönchstraße 4

Der Zugang zur Fachbibliothek Theologie und Philosophie ist im Erdgeschoss barrierefrei. Die weiteren Etagen sind nicht behindertengerecht erreichbar. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen nicht zur Verfügung.

Der Zugang zur Abteilung Sondersammlung im 3. Obergeschoss ist nicht barrierefrei.

Parkstraße 6

Der Zugang zum Patent- und Normenzentrum ist derzeit nicht barrierefrei. Der Aufzug wird jedoch 2019 baulich realisiert werden. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen im Gebäude zur Verfügung.

Universitätsplatz 1

Die Maßnahmen der Barrierefreiheit wurden im Rahmen der GBM Universitätshauptgebäude Rostock - Innensanierung- realisiert. Die Technische Übergabe war im Januar 2014. Der Zugang zum Universitätsarchiv ist auf allen Etagen barrierefrei. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten befinden sich im Erdgeschoss. Die Grundinstandsetzung des Universitätshauptgebäudes wurde unter besonderer Berücksichtigung der Belange für hör-, geh- und sehbehinderte Personen vorgenommen.

Ulmenstraße 69

Durch den Außenaufzug sind alle Geschosse behindertengerecht erreichbar. Der Außenaufzug Haus 3 wurde im April 2012 übergeben. Im Erdgeschoss gibt es Treppenlifte zur Erreichung der höherliegenden EG Bereiche.

Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen nicht zur Verfügung.

Universitätsplatz 5

Beim Bücherspeicher handelt es sich um ein Gebäude, das nicht öffentlich zugänglich sein soll. Der Zugang zum Bücherspeicher ist barrierefrei. Behindertengerecht ausgestattete Toiletten stehen nicht zur Verfügung.

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald

Zentrale Universitätsbibliothek

Diese Bibliothek ist seit 2008 barrierefrei.

Agrar- und Umweltwissenschaftliche Bibliothek

Diese Bibliothek war im Zeitraum von 2008 bis 2012 nicht barrierefrei.

Seit 2013 ist das Erdgeschoss barrierefrei, es ist über einen Sonderzugang erreichbar, die Toiletten sind nicht barrierefrei. Im 2. Teilbauabschnitt soll voraussichtlich im Januar 2019 eine Grundsanierung beginnen.

Fachbibliothek/Bereichsbibliothek

Im Zeitraum von 2008 bis November 2015 waren diverse Fachbibliotheken nicht barrierefrei. Seit Dezember 2015 sind Fachbibliotheken in Bereichsbibliotheken zusammengefasst, diese sind barrierefrei.

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar

Seit Abschluss der Grundsanierung des Altbaus der Bibliothek im Jahre 2002 ist der aus Neubau (Eröffnung 2000) und Altbau bestehende Bibliothekskomplex barrierefrei zugänglich (Rampen, Personenaufzug). Spezielle Angebote beziehungsweise Hilfen für blinde/sehbehinderte Menschen sind nicht vorhanden. Die Barrierefreiheit der Websites, elektronischen Angebote und der IT-Technik bewegt sich auf dem an den Hochschulen üblichen Niveau.

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund

Die Hochschulbibliothek Stralsund verfügt über eine behindertengerechte Ausstattung und entsprechende Behindertenparkplätze, wenn auch nicht in unmittelbarer Nähe. Das Erdgeschoss im Altbau ist barrierefrei erreichbar, das Kellergeschoss nicht. Die Sanierung erfolgte bereits 1996. Durch die Erweiterung der Bibliothek wird dieser Bereich barrierefrei hergerichtet werden.

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg

Über den Eingang in der Brodaer Straße 11 gelangt man ebenerdig in die Bibliothek, die Türen öffnen automatisch. Alle Medien befinden sich auf einer Ebene, die Abstände zwischen den Bücherregalen sind rollstuhlgerecht.

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock

Seit dem Neubau 2001 existiert ein barrierefreier Zugang für Rollstuhlfahrende.

3. Welche wissenschaftlichen Bibliotheken bieten einen kostenfreien WLAN-Zugang an (bitte Einzelauflistung mit Bibliotheksstandort angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

Kostenfrei.

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock

An allen Standorten wird für die Mitglieder der Hochschule ein kostenfreier WLAN-Zugang angeboten.

Externe Nutzerinnen und Nutzer haben die Möglichkeit, sich an den stationären PCs in das Netz der Universität mittels Authentifizierung einzuloggen.

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald

Es gibt keine freie WLAN-Nutzung für jedermann.

Voraussetzung hierfür ist die Mitgliedschaft zu einer deutschen Hochschule. Für diesen Nutzerkreis stellt der Deutsches Forschungsnetz-Verein mit eduroam kostenlos einen automatischen Konfigurations-Assistenten für verschiedene Betriebssysteme und Plattformen zur Verfügung, wirksam in allen Einrichtungen der Universitätsbibliothek Greifswald.

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar

Der WLAN-Zugang für alle Hochschulangehörigen und Gäste der Hochschule ist grundsätzlich kostenfrei (Accounts über das Service- und Medienzentrum Wismar - ITSMZ). Für betriebsfremde Nutzerinnen und Nutzer besteht keine Möglichkeit des WLAN-Zugangs, jedoch kann das Internet über bibliothekseigene Informationstechnik kostenfrei genutzt werden.

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund

Für alle Hochschulmitglieder sowie für alle Mitglieder des eduroam-Verbundes ist die Nutzung kostenfrei.

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg

Für Hochschulmitglieder ist die Nutzung kostenfrei. Für regionale Gäste ist die Nutzung nicht kostenfrei.

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater (HMT), Rostock

Das WLAN ist kostenfrei für alle HMT-Hochschulangehörigen verfügbar.

4. Wie hoch lagen die Nutzerzahlen im Bereich virtueller Nutzung und physischer Nutzung von 2008 bis 2017 für die wissenschaftlichen Bibliotheken (bitte Einzelauflistung nach Jahren, Bibliotheksstandort und in absoluten Zahlen angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	keine Angaben (k.A.)	49.371
2009	k.A.	56.786
2010	k.A.	52.072
2011	k.A.	45.455
2012	k.A.	38.802
2013	k.A.	158.045
2014	k.A.	119.225
2015	k.A.	156.311
2016	k.A.	188.994
2017	k.A.	177.360

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	877.750	1.315.461
2009	1.729.786	1.343.580
2010	1.985.379	1.322.002
2011	2.233.231	1.273.656
2012	2.330.568	1.153.003
2013	2.779.183	1.088.685
2014	3.817.520	994.347
2015	3.581.529	1.010.587
2016	4.166.513	831.622
2017	4.777.303	884.348

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	1.490.985	426.701
2009	2.451.310	444.410
2010	2.374.391	417.764
2011	3.033.038	416.012
2012	2.756.568	385.406
2013	2.515.249	360.740
2014	2.958.189	339.922
2015	2.640.868	298.826
2016	2.813.590	291.341
2017	2.998.495	282.478

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	39.522	284.689
2009	62.560	262.538
2010	200.401	251.803
2011	256.299	233.819
2012	273.339	223.148
2013	478.970	213.699
2014	681.211	215.205
2015	869.409	k.A.
2016	1.154.960	136.619
2017	1.460.341	127.014

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	25.230	161.213
2009	20.480	158.714
2010	94.615	160.161
2011	91.433	146.044
2012	103.586	131.451
2013	154.915	135.475
2014	197.231	113.205
2015	212.976	112.887
2016	256.463	101.387
2017	270.531	100.282

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	41.770	171.879
2009	138.634	155.156
2010	157.213	148.856
2011	158.792	143.537
2012	160.798	136.648
2013	139.987	126.734
2014	485.844	122.141
2015	756.111	130.921
2016	978.129	95.251
2017	1.691.709	91.652

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock

	virtuelle Nutzung (Entleihungen)	physische Nutzung (Entleihungen)
2008	k.A.	24.158
2009	k.A.	26.410
2010	k.A.	23.916
2011	k.A.	24.916
2012	k.A.	25.950
2013	k.A.	22.120
2014	k.A.	20.216
2015	k.A.	23.138
2016	k.A.	19.981
2017	k.A.	18.413

5. Wie viele Bestandseinheiten wurden von 2008 bis 2017 in den wissenschaftlichen Bibliotheken vorgehalten (bitte Einzelauflistung nach Jahren, Bibliotheksstandort, E Medien, Printmedien angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

2008	616.261 (Medien insgesamt; nicht einzeln erfasst)
2009	630.366
2010	640.551
2011	719.479
2012	730.247
2013	757.170
2014	767.058
2015	774.862
2016	795.065
2017	791.777

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock

	E-Medien	Printmedien
2008	10.559	2.036.475
2009	24.039	2.042.249
2010	33.748	2.054.804
2011	38.216	2.071.443
2012	36.009	2.088.612
2013	39.746	2.096.799
2014	40.665	2.137.136
2015	42.946	2.163.913
2016	42.767	2.174.766
2017	38.738	2.187.435

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald

	E-Medien	Printmedien
2008	16.881	2.680.637
2009	22.651	2.688.408
2010	30.517	2.694.347
2011	36.559	2.691.164
2012	42.184	2.690.502
2013	46.063	2.673.137
2014	50.411	2.662.207
2015	54.586	2.584.520
2016	59.486	2.555.977
2017	64.806	2.539.401

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar

	E-Medien	Printmedien
2008	4.972	241.339
2009	5.850	240.791
2010	15.363	243.251
2011	18.593	243.976
2012	21.479	238.337
2013	23.852	233.982
2014	31.545	234.127
2015	34.898	235.949
2016	37.538	236.299
2017	54.078	238.014

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund

	E-Medien	Printmedien
2008	4.137	89.235
2009	4.465	91.300
2010	6.502	92.481
2011	6.799	93.734
2012	9.827	94.567
2013	12.325	95.500
2014	14.030	93.453
2015	15.523	94.876
2016	17.549	97.015
2017	19.981	99.130

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg

	E-Medien	Printmedien
2008	10.129	172.585
2009	13.400	168.556
2010	15.126	173.269
2011	17.815	174.033
2012	20.426	188.609
2013	22.437	199.484
2014	25.707	203.899
2015	37.010	206.747
2016	44.539	207.853
2017	42.962	208.121

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock

	E-Medien	Printmedien
2008	6.147	11.263
2009	6.330	11.484
2010	8.622	11.788
2011	8.994	12.204
2012	9.233	12.523
2013	9.349	12.700
2014	9.776	13.006
2015	9.856	13.447
2016	10.023	13.732
2017	11.168	14.104

6. Wie hoch war die Mittelausstattung der wissenschaftlichen Bibliotheken von 2008 bis 2017 (bitte Einzelauflistung nach Jahren und Bibliotheksstandort angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

Gesamtetat wird nicht erhoben

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock (in Euro)

2008	8.319.979
2009	8.583.745
2010	8.756.705
2011	8.829.166
2012	8.830.464
2013	8.847.573
2014	9.394.985
2015	9.405.980
2016	9.251.148
2017	10.438.356

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald (in Euro)

2008	5.757.238
2009	5.728.501
2010	5.776.903
2011	6.009.759
2012	5.794.856
2013	5.856.458
2014	5.645.257
2015	5.802.330
2016	5.658.365
2017	5.908.610

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar (in Euro)

2008	683.653
2009	753.072
2010	746.806
2011	805.422
2012	823.583
2013	854.107
2014	901.812
2015	1.219.708
2016	1.245.350
2017	964.311

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund (in Euro)

2008	465.430
2009	483.226
2010	503.180
2011	496.135
2012	513.435
2013	528.018
2014	539.029
2015	611.910
2016	625.960
2017	652.561

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg (in Euro)

2008	589.287
2009	689.400
2010	689.523
2011	662.189
2012	754.236
2013	703.375
2014	843.834
2015	888.132
2016	880.743
2017	897.437

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock (in Euro)

2008	85.077
2009	114.652
2010	120.292
2011	137.779
2012	145.146
2013	109.109
2014	143.957
2015	135.231
2016	108.048
2017	120.125

7. Wie hoch waren die Ankaufetats der wissenschaftlichen Bibliotheken von 2008 bis 2017 (bitte Einzelaufstellung nach Jahren und Bibliotheksstandort angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin (in Euro)

2008	233.147	(inklusive Ministeriumsbibliotheken, davon 3,1 % für elektronische Medien)
2009	253.667	
2010	730.905	(inklusive Ressortbibliotheken)
2011	1.279.269	(inklusive Ressortbibliotheken)
2012	1.126.164	(inklusive Ressortbibliotheken)
2013	1.185.467	(inklusive Ressortbibliotheken)
2014	773.669	(inklusive Ressortbibliotheken)
2015	783.432	(inklusive Ressortbibliotheken)
2016	713.369	(inklusive Ressortbibliotheken)
2017	849.883	(inklusive Ressortbibliotheken)

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock (in Euro)

2008	3.022.730
2009	3.221.237
2010	3.325.211
2011	3.497.229
2012	3.637.759
2013	3.611.736
2014	3.752.342
2015	3.572.897
2016	3.323.715
2017	3.893.576

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald (in Euro)

2008	2.300.052
2009	2.012.905
2010	2.020.805
2011	2.275.531
2012	2.092.730
2013	2.146.327
2014	1.906.850
2015	2.131.889
2016	2.047.893
2017	1.844.977

Hinweis: keine Ausgaben für Elsevier in 2016 und 2017 sowie Hälfte für Wiley in 2017

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar (in Euro)

2008	122.891
2009	143.509
2010	102.474
2011	131.910
2012	191.289
2013	189.685
2014	237.792
2015	198.044
2016	205.446
2017	229.936

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund (in Euro)

2008	152.295
2009	170.591
2010	175.580
2011	174.449
2012	184.409
2013	184.820
2014	184.675
2015	253.750
2016	259.222
2017	272.531

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg (in Euro)

2008	246.937
2009	286.700
2010	259.824
2011	247.782
2012	282.742
2013	272.985
2014	292.649
2015	277.970
2016	261.028
2017	281.939

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock (in Euro)

2008	22.985
2009	22.758
2010	30.810
2011	28.282
2012	32.074
2013	31.019
2014	25.490
2015	32.764
2016	27.273
2017	31.688

8. Wie viele Neuanschaffungen wurden mit diesen Etats von 2008 bis 2017 realisiert (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Bibliotheksstandort, E-Medien und Printmedien angeben)?

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern „Günther Uecker“, Schwerin

Zugang Landesbibliothek (ohne Ressortbibliotheken, inklusive Pflichtexemplare)
jährlich 8.000 - 12.000 Medien - nicht jährlich erfasst

Universitätsbibliothek Rostock, Rostock

	E-Medien	Printmedien
2008	3.438	29.159
2009	6.918	24.493
2010	8.423	25.701
2011	3.912	28.428
2012	5.550	26.524
2013	4.951	23.499
2014	12.204	46.487
2015	7.702	28.962
2016	7.664	23.694
2017	11.865	26.965

Universitätsbibliothek Greifswald, Greifswald

	E-Medien	Printmedien
2008	7.264	21.005
2009	21.466	20.839
2010	22.288	18.292
2011	6.815	17.444
2012	8.701	13.297
2013	5.826	14.399
2014	8.711	11.368
2015	6.493	9.798
2016	6.891	10.037
2017	7.477	8.699
(ohne Abgang)		

Hochschulbibliothek Wismar, Wismar

	E-Medien	Printmedien
2008	1.312	4.304
2009	809	4.453
2010	2.815	4.107
2011	2.851	4.484
2012	2.785	4.902
2013	2.318	4.578
2014	7.344	5.838
2015	3.385	5.617
2016	2.658	4.754
2017	17.397	5.006

Hochschulbibliothek Stralsund, Stralsund

	E-Medien	Printmedien
2008	33	6.157
2009	28	3.151
2010	1.906	2.948
2011	674	2.647
2012	3.058	2.203
2013	1.038	2.326
2014	1.997	2.363
2015	1.678	2.447
2016	1.840	2.959
2017	3.226	2.824

Hochschulbibliothek Neubrandenburg, Neubrandenburg

	E-Medien	Printmedien
2008	4.141	4.941
2009	1.312	4.771
2010	1.972	4.778
2011	2.023	4.992
2012	1.593	4.901
2013	2.372	4.920
2014	2.140	4.666
2015	2.688	3.856
2016	3.066	2.732
2017	3.178	3.368

Hochschulbibliothek Hochschule für Musik und Theater, Rostock

	E-Medien	Printmedien
2008	141	422
2009	123	211
2010	262	317
2011	192	456
2012	232	324
2013	119	200
2014	270	308
2015	81	481
2016	106	328
2017	113	374

9. Wie beurteilt die Landesregierung den Aufbau einer leistungsfähigen Forschungsdaten-infrastruktur?
Welche finanziellen Ressourcen stellt sie den wissenschaftlichen Bibliotheken dafür zur Verfügung?

Nach Aussagen des Rates für Informationsinfrastrukturen (RfII) gibt es derzeit in Deutschland bezüglich der Forschungsdaten in allen Bundesländern nur „Insellösungen“, die von den einzelnen Forschungseinrichtungen beziehungsweise Hochschulen in unterschiedlicher Stärke und Umfang getragen werden.

Die Landesregierung teilt die Einschätzung des RfII. Sie verhandelt zurzeit gemeinsam mit den anderen Ländern den Aufbau einer nationalen, leistungsfähigen Forschungsdateninfrastruktur. Es ist beabsichtigt, die im Rahmen der abzuschließenden Bund-Länder-Vereinbarung nach Artikel 91b Grundgesetz für Mecklenburg-Vorpommern anfallenden Kofinanzierungsmittel bereitzustellen.